

BILDUNG IM BARNIM

– AKTUELL –

INHALTSVERZEICHNIS



Bildungsinitiative Barnim

Wir berichten über folgende Themen

- Seite 2** In der Ausbildung den Arbeitsvertrag schon sicher
- Seite 2** Der „Erlebte Frühling“ ist wieder da! Umweltbildungswettbewerb der Naturschutzjugend
- Seite 4** Zukunftstag: Einblicke in die Zukunft bei EWE Netz
- Seite 5** Rückkehr der musikalischen Pause – Schülerradio am Gymnasium Finow
- Seite 6** Barnimer Kitas und ihre Träger auf Erfolgskurs
- Seite 7** 3. GLG Berufemesse am 29.März im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Barnim,
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt,
Sachgebiet Bildung

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Telefon 03334 214-1650
Telefax 03334 214-2650
Mail sgbildung@kvbarnim.de

Bezugsmöglichkeiten

„Bildung im Barnim – Aktuell“ ist im Internet unter der Adresse www.barnim.de auf den Seiten Bildung und Erziehung unter „Bildungsinitiative Barnim“ nachlesbar.

In der Ausbildung den Arbeitsvertrag schon sicher

Abschlussjahrgang 2017 am Werner Forßmann Krankenhaus

Ihre Ausbildung steht vor dem Abschluss – die Pflegeschülerinnen und -schüler des Werner Forßmann Krankenhauses können sich jetzt schon über einen sicheren Arbeitsplatz freuen.

Stolz halten sie die unterzeichneten Verträge in den Händen. Diese garantieren ihnen die Übernahme ab 1. Oktober – vorausgesetzt, sie bestehen die von Juni bis September laufenden Prüfungen.

15 Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege und drei der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege bilden den Abschlussjahrgang 2017 am Werner Forßmann Krankenhaus.

Drei Jahre hat die Ausbildung gedauert. „Wir gehen davon aus, dass alle das Examen bestehen werden“, so die Einschätzung von Praxisanleiter Tamas Sallai-Balogh. „Nach Möglichkeit haben wir es so eingerichtet, dass jeder an seinem Wunscharbeitsplatz eingesetzt werden kann.“

Der Bedarf an Fachkräften steigt. „Deshalb wurde die Zahl der Ausbildungsplätze in unserem Krankenhaus jedes Jahr erhöht“, sagt Pflegedienstleiterin Peggy Kurth. „In drei Jahren von 18 auf 28.“

Ausbildungsbeginn ist im Frühjahr und im Herbst.

Bewerben kann man sich jederzeit. Um die Eignung zu testen, bietet das Krankenhaus gern ein Praktikum an.

Beraten lassen kann man sich auch auf der 3. Berufemesse der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit, zu der das Krankenhaus gehört.

Sie findet am 29. März von 14 bis 18 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt statt. Hier stellt die GLG insgesamt 18 verschiedene Berufsausbildungen vor – von der Pflege, über den medizinisch-technischen Bereich, bis hin zu Verwaltung, Küche, Service, EDV.



Foto: GLG

GLG Öffentlichkeitsarbeit, Telefon:
03334/69-2105, E-Mail:
andreas.gericke@glg-mbh

Der „Erlebte Frühling“ ist wieder da!

Umweltbildungswettbewerb der Naturschutzjugend

Es ist wieder soweit: der Frühling steht vor der Tür und mit ihm der Umweltbildungswettbewerb der Naturschutzjugend (NAJU) „Erlebter Frühling 2017“.

Wie in jedem Jahr wollen wir möglichst viele Kinder in die Natur locken und sie mit einigen interessanten Frühlingsboten vertraut machen, zu welchen die NAJU umfangreiches Material ausgearbeitet hat. Zusätzlich laden wir zu Veranstaltungen

und Weiterbildungen rund um den „Erlebten Frühling“ ein. Unser Angebot finden Sie auf dem Terminblatt.

Der Landesverband der Naturschutzjugend Brandenburg und das MBSJ, welches diesen Wettbewerb schon über viele Jahre unterstützt und ausdrücklich befürwortet, würden sich freuen, wenn möglichst viele Brandenburger Kinder nach den Frühlingsboten suchen und sich mit ihren entstandenen Projekten am Wettbewerb

beteiligen würden.

Wir bitten Sie herzlich uns mitzuteilen, welche Möglichkeiten Sie haben unser Angebot an interessierte Pädagoginnen und Pädagogen weiterzuleiten. Dies wäre möglich per Email: lgs@naju-brandenburg.de oder auch in Printform. Wenn Sie ausgedruckte Flyer verteilen oder auslegen können, schicken wir Ihnen gerne die entsprechende Stückzahl zu und bitten um Mitteilung der gewünschten Anzahl und der Postadresse.

Wir zählen auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre Antwort.

„Leis ruft der Kauz im Wald bei Nacht. Bänderschnecke nimm dich ja in Acht; Der Igel sucht nach dir schon unterm Weidenstrauch! Schau nach dem Frühling und dann findest du ihn auch!“ Jetzt macht euch auf die Spur! Die NAJU lockt im Frühling raus in die Natur!

Unter diesem Motto lädt die NAJU alle Vor- und Grundschul Kinder ein, die diesjährigen Frühlingsboten unseres Umweltbildungswettbewerbes vor der eigenen Haustür zu suchen und zu erforschen.

Aktionspakete sind für 8 Euro zuzüglich Porto und Versandkosten bei der NAJU erhältlich.

Kontakt: Julia Bischof (Föjlerin der NAJU)
NAJU Landesverband Brandenburg
Haus der Natur, indenstraße 34
14467 Potsdam

Tel.: 0331/2015575

E-Mail: lgs@naju-brandenburg.de
www.naju-brandenburg.de



Die NAJU Brandenburg lädt zu folgenden Aktionen rund um den „Erlebten Frühling 2017“ ein:

Wann: 16. März 14 -17 Uhr Naturkundemuseum Potsdam	Multiplikatorenschulung zur EF-Museumsrallye Hier bekommt man das nötige Rüstzeug um die Rallye durchführen zu können. Wir suchen Interessierte die Lust dazu haben!
Wann: 18. März 10-16 Uhr Ökoloabe am Schlaatz	Weiterbildung „Erlebter Frühling“ Wie man die Materialien mit Kindern umsetzt und welche Formen der Wettbewerbsbeteiligung es gibt wird Multiplikatoren und Pädagogen praktisch vermittelt.
Wann: 21. März 10 Uhr Naturkundemuseum Potsdam	Eröffnung des Wettbewerbs Gemeinsam mit Rudi Rotbein wird der „Erlebte Frühling“ eröffnet. Gleichzeitig ist dies der Startschuss für die EF-Museumsrallye.
Wann: 22. März- 25. Mai immer Mi und Do 9 Uhr & 11 Uhr Naturkundemuseum Potsdam	EF-Museumsrallye im Naturkundemuseum Interessierte Vor- und Grundschulgruppen lernen an verschiedenen Stationen die Frühlingsboten kennen und sehen den Film „Frühlingswelten“ der diesjährigen Ökofilm tour. Für Eintritt und Material erbitten wir 2 € pro Kind.
Wann: 1. Juni 9-12 Uhr „Haus der Natur“	Umweltaktionstag Grundschulklassen können Spannendes rund um den Natur- und Umweltschutz erleben. Für Eintritt und Material erbitten wir 2 € pro Kind.
Wann: 12. Juni	Einsendeschluss Schickt eure Forscherarbeiten los!
Wann: 28. Juni 10-14 Uhr „Haus der Natur“	Landespreisverleihung Mit den GewinnerInnen holen wir den Frühling für einen Tag zurück.



Zukunftstag: Einblicke in die Zukunft bei EWE Netz

Netzbetreiber informiert Schülerinnen und Schüler

(Presseinformation der EWE)

Am 27. April findet der Brandenburger Zukunftstag für Mädchen und Jungen statt. In der EWE NETZ-Meisterei Eberswalde können sich die Schülerinnen und Schüler am Vormittag über den Beruf Anlagenmechaniker informieren. Netztechniker, die im Unternehmen ihre Ausbildung absolviert haben oder schon einige Jahre im Unternehmen arbeiten, berichten von ihren Erfahrungen und geben einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Anmelden können sich die Jugendlichen ab sofort auf der Internetseite des Brandenburger Zukunftstages: www.zukunftstagbrandenburg.de. Das EWE NETZ-Angebot steht auf der Aktions-Landkarte im Bereich Barnim.

Für EWE NETZ sei die Beteiligung am Zukunftstag ein wichtiger Baustein im Engagement für den Nachwuchs in der Region. „Insbesondere im Hinblick auf die Veränderungen in der Energiebranche werden die kommenden Generationen vor vielen Herausforderungen stehen. Anlagenmechaniker ist ein Beruf, der nicht nur spannend, sondern auch zukunftsorientiert ist“, so Jörg Wieczorke, Leiter der Netzregion Brandenburg/Rügen der EWE NETZ GmbH.

Der Beruf sei zudem nicht nur für Jungen, sondern auch für Mädchen interessant.

Auf der Suche nach potenziellen Auszubildenden ist EWE NETZ neben dem Zukunftstag auf einer Vielzahl von Ausbildungsmessen vertreten. Zudem knüpft der EWE-Konzern über Bildungsveranstaltungen Kontakte zum Brandenburger Nachwuchs. „An den Schulen bieten wir Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen Energieunterricht mit Erlebnischarakter an“, so Jörg Wieczorke. „So können wir dem Nachwuchs die Notwendigkeit von Energieeffizienz und Energiesparen aber

auch Erneuerbare Energien praxisorientiert näher bringen“. Seit vielen Jahren veranstaltet das Unternehmen auch den Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“. Ziel sei es, Jugendliche langfristig für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern und sie in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Der Zukunftstag

In Brandenburg öffnen am 27. April bereits zum 15. Mal Unternehmen, Hochschulen, Behörden, Krankenhäuser und andere Einrichtungen ihre Türen für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe sieben, um die Vielfalt der Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Schülerinnen und Schüler können so neue Berufe und Tätigkeiten kennenlernen, ausprobieren und dieses Wissen in die Berufswahl einbeziehen. Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Pressekontakt:

Nadine Auras

Konzernkommunikation und Marke

Corporate News Center

Telefon: +49 3341 382 - 103

Telefax: +49 3341 382 - 108

E-Mail: nadine.auras@ewe.de



Foto: Logo

Schülerradio am Gymnasium Finow

Eberswalde (MOZ) Das Gymnasium Finow hatte schon immer ein Schülerradio. In den vergangenen Jahren hatte sich aber niemand mehr so richtig dafür interessiert, das Projekt war zunehmend eingeschlafen. Seit einem Jahr gibt es in den großen Pausen aber wieder was auf die Ohren.

Es ist noch immer der kleine Raum in der ersten Etage, in dem die Arbeitsgruppe "Schulfunk" Anfang der 1990er-Jahre seinen Anfang hatte. Ein paar Stühle, ein Tisch, darauf ein Laptop - mehr brauchen Raik Rohde, sein Kumpel Tom Gerloff und Laura Lindt heutzutage nicht mehr, um ihre Mitschüler in der großen Pause auf dem Schulhof mit Musik zu versorgen.

Zuletzt hatten sich für die Arbeitsgruppe keine Freiwilligen mehr gefunden. Der Raum blieb leer, die Musik aus. Seit gut einem Jahr ist das anders. Immer in der großen Pause, von 12.45 Uhr bis 13.10 Uhr, beschallen die drei den Schulhof des Gymnasiums. Das funktioniert ganz einfach mittels Laptop und Haussprechanlage. Und sie übernehmen noch mehr Aufgaben. Sie helfen Ronny Weiß, Hausmeister und AG-Leiter, bei allem, wo "große Technik" benötigt wird, sagt er. Sportfeste, Weihnachtssingen - wenn Boxen aufgestellt und verkabelt, Mikrofone angeschlossen oder Leinwände aufgestellt werden, kommen Raik und seine Mitstreiter ins Spiel. Allein für die Aula, die gemeinsam mit dem Oberstufenzentrum II und einer Theatergruppe genutzt wird, stehe teure Technik zur Verfügung. "Diesen Bereich betreuen wir natürlich intensiv mit", sagt Ronny Weiß. Aber zurück zum Radio.

Auf der Schulhomepage (www.gymnasium-finow.com/ag/schulfunk) haben die Schulfunker ein Sendeformular für Musikwünsche eingerichtet. "Wer einen bestimmten Titel hören will, kann ihn dort eingeben, wir bekommen eine E-Mail und spielen den Song", erklärt Raik Rohde das simple Prinzip. Vor allem für Valentinstags- oder Geburtstagswünsche werde diese Möglichkeit genutzt, erzählt der 15-Jährige. Noch würden die Schüler nicht von

Wünschen überschüttet, die Neuntklässler wüssten aber auch so ganz gut, was bei Gleichaltrigen ankommt. "Pop und Elektro - vieles, was auch im richtigen Radio läuft", erklärt Tom Gerloff. Mithilfe eines Computerprogramms (Virtual DJ) lassen sich Lieder ganz einfach hintereinanderschalten und abspielen. "Wir suchen die Musik vorher raus - und wir haben jede Menge", sagt Raik.



Foto: © MOZ/Thomas Burckhardt

Neue Generation des Schulradios: Seit einem Jahr nehmen sich die Neuntklässler des Finower Gymnasiums Raik Rohde, Laura Lindt und Tom Gerloff (v.l.) des "Schulfunks" an. Die Schüler nehmen auch Musikwünsche entgegen

Den allerersten Musikwunsch halten sich die drei in Ehren und haben ihn als Ausdruck an die Pinnwand in ihrem kleinen Reich gehangen: Mozart vs. Skrillex von der Gruppe Epic Rap Battles of History. Im Grunde gebe es bei der Musikauswahl keine Grenzen, findet Raik. Die Jugendlichen fasziniere vor allem die technische Komponente am Schulfunk. Die Arbeit mit unterschiedlichen Musikprogrammen und das Basteln an eigenen Apps, um diese leichter bedienbar zu machen, haben sich vor allem die beiden Jungs auf die Fahne geschrieben. Bei musikalischer Unterhaltung soll es aber nicht bleiben, findet Schulleiter Hartmut Mahling. Er möchte das Schülerradio mehr für die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern nutzen, sie beispielsweise über Neuigkeiten aus oder über die Schule informieren. "Die Programmgestaltung befindet sich noch im Aufbau", sagt der

58-jährige. Ebenso die technische Ausstattung, in die in naher Zukunft investiert werden sollte. Und er möchte die Schülerinnen und Schüler in ihren Interessen unterstützen, lässt der Schulleiter wissen. Er könne sich sogar vorstellen, die drei Schulfunker für ein Praktikum an einen Hörfunksender zu vermitteln.

"Dort könnten sie das Handwerk kennenlernen", schlägt er vor. Er findet es aber auch einfach schon schön, wenn alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam Musik hören und nicht jeder zurückgezogen für sich.

Barnimer Kitas und ihre Träger auf Qualitätskurs

Zahlreiche Schritte zur weiteren Qualitätsentwicklung

Nach der flächendeckenden Qualitätserhebung in den Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten und Hort) des Landkreises Barnim, durch Mitarbeitende des Sachgebietes Bildung „der Bildungsinitiative Barnim“, kann nun festgestellt werden, dass in vielen Einrichtungen des Barnims bereits zahlreiche Schritte zur weiteren Qualitätsentwicklung unternommen wurden. „Die Kindertagesstätten und ihre Träger haben sich seit der Qualitätserhebung deutlich auf den Weg gemacht“ resümiert Frau Wolter vom Sachgebiet Bildung auf der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 09. März 2017.

Insgesamt zeigte die Untersuchung, dass bereits Dreiviertel der untersuchten Standards erfüllt wurden. Dabei setzte fast die Hälfte der Kindertagesstätten bei über 75% aller Bewertungen die zugrunde gelegten Qualitätsstandards bereits um.

Aufbauend auf diesem positiven Ergebnis, führen zahlreiche Kindertagesstätten den fachlichen Diskurs, um bestehende Handlungsbedarfe aktiv zu bearbeiten. So systematisieren viele Einrichtungen die Dokumentation der individuellen Entwicklung der Kinder. Auch an der Definition von Bildungs- und Erziehungszielen als Leitfaden der pädagogischen Praxis wird verstärkt gearbeitet. Einige Einrichtungen nehmen außerdem gezielt ihre sprachfördernden Angebote bzw. den bewussten Umgang mit Schrift im Alltag in den Blick. Darüber hinaus verankern immer mehr

Einrichtungen gezielt Zeiten zur Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit im Dienstplan. Die Qualifizierung der Führungskräfte, der Erzieherinnen und Erzieher wird ferner anhand eines Weiterbildungskonzeptes kurz-, mittel- und langfristig geplant. Unterstützt werden die Einrichtungen dabei vom Landkreis durch die Sprach- und Praxisberaterinnen, die Organisation von Fortbildungen und die Bereitstellung von Materialien, z.B. zur Beobachtungs- und Entwicklungsdokumentation oder zur Sprachförderung.



Foto: LK Barnim

Zur Steuerung des Qualitätsentwicklungsprozesses stellten viele Träger finanzielle und personelle Ressourcen bereit. So hat u.a. die Gemeinde Ahrensfelde eine Qualitätsbeauftragte benannt und eine AG „Qualität“ ins Leben gerufen. Ähnlich sieht es bei der Stadt Eberswalde aus, die durch eine pädagogische Fachkraft den Qualitätsprozess zur Thematik Entwicklungsdokumentation zentral moderiert. Die Gemeinde Wandlitz erhöhte die Zeitanteile für die Leitung der

Kindertagesstätte, intensivierte ihre eigene fachliche Begleitung und erhöhte das Budget für Fortbildungen. Darüber hinaus unterstützen viele öffentliche und freie Träger ihre Einrichtungen durch das Angebot von Fachforen und Bildungstagen. Auch werden gezielt Mittel für Teilnahmen an spezifischen Weiterbildungsangeboten und zur Verbesserung der Ausstattung zur Verfügung gestellt. Vorreiter im Qualitätsentwicklungsprozess sind u. a. das Kompetenzteam zur Qualitätsent-

wicklung der Johanniter-Unfall-Hilfe und die trägereigene Praxisberatung des AWO Kreisverbandes Bernau e.V.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass im Landkreis Barnim der fachliche Dialog in Bezug auf die Qualitätsentwicklung in den Kindertagesstätten seitens aller Akteure intensiv geführt wird

Stefanie Graf, Landkreis Barnim, SG Bildung
Telefon: 03334 – 214 1653

3. GLG Berufemesse im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde

18 verschiedene Berufe werden vorgestellt

Unsere Ausbildungshäuser:
Werner Forßmann Krankenhaus, Martin Gropius Krankenhaus, Krankenhaus Angermünde, Kreiskrankenhaus Prenzlau,
GLG Fachklinik Wollitzsee

Mehr über unsere
Ausbildungen:



**3. GLG
BERUFEMESSE**
am 29. März 2017
von 14:00 - 18:00 Uhr
in Eberswalde

Wo?
Paul-Wunderlich-
Haus, Am Markt 1
in Eberswalde

Wir tun mehr ... wir bilden aus

18 verschiedene Berufe

Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in
Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)
Medizinisch Technische/r Assistent/in (MTA)
für Funktionsdiagnostik, Laborassistenz,
Radiologieassistenz
Medizinische/r Fachangestellte/r
Hebamme/ Entbindungspfleger
Physiotherapeut/in
Medizinische/r Bademeister/in
Ergotherapeut/in
Logopäde/in
Köchin/Koch
Kauffrau/-mann für Büromanagement
Gebäudereiniger/in
IT-Systemkauffrau/-mann
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/



Unsere Kooperationspartner:
Akademie der Gesundheit Berlin und Brandenburg e.V., Medizinische Schule Uckermark e.V. in Prenzlau,
Oberstufenzentren Barnim, Cottbus und Zehdenick, Vivantes Hebammenschule Berlin, Schule für Ergotherapie Angermünde

GLG Gesellschaft für Leben
und Gesundheit mbH

**Informationen und
Bewerbungen:**



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Personalleiterin Frau Liane Treudler
Telefon: 03334 69 – 2446 (Sekretariat)
Rudolf-Breitscheid-Straße 36, 16225 Eberswalde